

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

109. Ehrlich und ehrbar geliebt

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

109.

Ehrlich und ehrbar geliebt.

Mäßig bewegt.

{ Lie = ben, so ge = schieht in Eh = ren und in al = ler Ehr = bar = keit, }
 { soll und kann uns nie = mand wehren; Keusch zu lie = ben al = le = zeit, }

Lie = ben, so in Ehr'n ge = schieht und dem Nächsten nichts ab = bricht, Lieben, so ge =
 schieht in Eh = ren, soll und kann uns nie = mand wehren.

* Andere Art:

1. Lieben so geschieht in Ehren
 Und in aller Ehrbarkeit,
 Soll und kann uns niemand wehren;
 Keusch zu lieben allezeit,
 Lieben, so in Ehr'n geschieht
 Und dem Nächsten nichts abbricht,
 Lieben, so geschieht in Ehren,
 Soll und kann uns niemand wehren.
2. Hat doch Jacob selbst geliebet,
 Da er Labans Tochter nahm,
 Sieben Jahr' um sie gedienet,
 Damit er sie nur bekam;
 Da die sieben Jahr' um war'n,
 Meint' er, 's wären sieben Tag',
 Ob er gleich die Schaf' muß' weiden,
 Große Hitze' und Kälte leiden.
3. Drum muß sich die liebe Jugend
 Auch bemühen hier auf Erd':
 Ein fein Mädchen voller Jugend,
 Die ist ja noch liebenswerth.
 Ist sie gleich nicht allzureich,
 Ei so gilt mir's Alles gleich,
 Tugend kann in allen Sachen
 Angenehm und trostreich machen.

110.

Sonntagsvergnügen.

Mäßig bewegt.

Aus Schmigsdorf.

Mein Kind, ich bin dir den = noch gut, ob du mich gleich nicht liebst, ob
 du gleich ei = nen An = dern liebst und mich da = bei ver = ierst.

1. Mein Kind, ich bin dir dennoch gut,
 Ob du mich gleich nicht liebst,
 Ob du gleich einen Andern liebst
 Und mich dabei verierst.
2. Ich dent' des Tags viel tausendmal:
 Wie mag's meinem Schätzchen gehn?
 All' Zeit und Weile wird mir lang,
 All' Arbeit fällt mir schwer.